



mehr als zwei Jahrzehnten die Abgesandten der Weltjugend schon einmal. Inzwischen haben wir auf der Straße des historischen Fortschritts eine weite Strecke zurückgelegt. Die Grundlagen des Sozialismus sind errichtet. Die Arbeit an der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ist in vollem Gange und hat nach dem VIII. Parteitag der SED einen allgemeinen und kraftvollen Aufschwung erfahren. Immer fester und tiefer verankert sich unser Arbeiter-und-Bauern-Staat in der sozialistischen Völkerfamilie, die sich um die Sowjetunion schart. Und die damals in den blauen Hemden der FDJ mit ihren Freunden aus allen Erdteilen in Berlin zum Festival zusammenkamen, haben seither zu diesem Aufstieg vieles und Wesentliches beigetragen — ob in den Betrieben der volkseigenen Industrie, ob in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, ob in den Schulen und Hochschulen oder der Nationalen Volksarmee, ob als Schriftsteller und Künstler. So ist die Wirklichkeit der DDR von heute der beste Zeuge dafür, daß die Jugend gehalten hat, was sie im Jahre 1951 versprach.

Nun werden die Töchter und Söhne dieser Generation, schon aufgewachsen im sozialistischen Vaterland und fest mit ihm verbunden, die Gastgeber der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten sein. Ihre politische Entwicklung vollzog sich unter anderen Umständen und auf anderen Wegen als die der Älteren, aber auch diese Wege führten und führen hin zur Sache der Arbeiterklasse.

Die Ausgestaltung der Arbeiter-und-Bauern-Macht ist auch in unserem Lande das Gemeinschaftswerk mehrerer Generationen. Auch die Jugend der 70er Jahre ist in diese Zusammenarbeit eingetreten, mit staatsbürgerlicher Verantwortung und sprühender Initiative, mit revo-